

**Zweck:** Dieses Merkblatt fasst die zu beachtenden Punkte der Einsendung einer Nervenbiopsie in die Neuropathologie zusammen. Sie ist auf der homepage hinterlegt.

- Annahmezeiten
  - Mo-Fr, 8-15 Uhr
- Kontaktaufnahme zur Anmeldung der Biopsie im Sekretariat (vor Entnahme und unmittelbar nach Entnahme)
  - Sekretariat telefonisch (0341-97-15040) oder Fax (0341-97-15049)
    - Labor: 0341-97-20795
  - Bitte angeben:
    - geplanten OP-Termin
    - Patientennamen
    - Verdachtsdiagnose
    - Abrechnungsart (ambulant, stationär)
    - Rufnummer vom behandelnden Arzt
- Entnahme
  - Nervus suralis
  - Ca. 2,5 cm Länge
  - Nativ (unfixiert)
  - nicht quetschen
  - Gewebe distal von Fadenmarkierungen kann für die Diagnostik nicht mehr verwendet werden (Quetschartefakte)
- Transport/Versand
  - In einer feuchten Kammer umwickelt mit in physiologischer Kochsalzlösung getränktem Fließpapier oder Tupfer (siehe Abb. 1 nächste Seite)
  - Das Gewebe darf nicht in NaCl schwimmen und auch nicht antrocknen
  - Kühl transportieren, aber nicht einfrieren (coolpack) (siehe Abb. 2 nächste Seite)
  - Verpackungsvorschriften für den Versand von biologischen Proben beachten (siehe [Verpackungs- und Kennzeichnungshinweise](#))
  - Zeit zwischen Entnahme und Ankunft in der Neuropathologie so kurz wie möglich halten (Kurier direkt nach Entnahme). Dies ist essentiell für die Qualität der Probe und Begutachtung.
  - Versand mit [Einsendeschein](#) an:
    - Universitätsklinikum Leipzig  
Neuropathologie, Eingangslabor  
Liebigstr. 26  
04103 Leipzig

Die Entnahme einer Biopsie und die Art des Versands haben großen Einfluss auf die Probenqualität. Versäumnisse durch falsche Pufferung, Verpackung und lange Versandzeiten können nicht in der weiteren Bearbeitung der Probe ausgeglichen werden.



Abb. 1: links: Nerv (Gummiband für die Darstellung) in schwimmender Lösung. Mitte: mit NaCl getränkter Tupfer. Rechts: in Flüssigkeit schwimmender Tupfer.

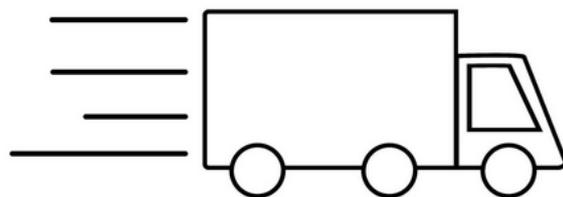


Abb. 2: Kühlakkus mit dem Probenbehältnis in einer isolierenden Box. Die Kühlakkus sollten keinen direkten Kontakt zur Probe haben (einfrieren vermeiden). Eine kurze Transportzeit ist essentiell für die Probenqualität.